



## Depressive Erfahrungen in Corona-Zeiten

Online-Seminar per ZOOM  
für Mitglieder der DGfMG  
von Prof. Dr. Rosemarie Tüpker

### Inhalt und Arbeitsformen

Die Erfahrungen von Isoliertheit und Kontaktvermeidung haben depressives Erleben verstärkt oder erstmals auftreten lassen. Die eigene Endlichkeit hat sich durch die Pandemie in den Vordergrund gedrängt, liebgewonnene Alltagsroutinen und Lichtblicke im Alltag gingen verloren. Depressives Erleben wird auch in der musiktherapeutischen Arbeit spürbar oder es wird davon erzählt.

Wie können Musiktherapeut:innen damit umgehen? Was sollten wir tunlichst lassen und welche Umgangsformen können hilfreich sein? Wie erlebe ich die Depression meines Gegenübers? Diese Fragen und Ihre Erfahrungen sollen im Mittelpunkt dieses Seminarangebots stehen.

Vor dem Hintergrund meiner therapeutischen Erfahrungen werde ich einige psychologische und medizinische Grundlagen von Depressionen (im höheren Alter), ihren verschiedenen Formen und Hintergründen referieren. Im Austausch mit Ihren musiktherapeutischen Erfahrungen in der Pandemiezeit soll es dann vor allem um die Fragen des Verstehens und des Umgangs mit depressiven alten Menschen gehen. Was hilft (ein wenig)? Was macht es schlimmer? Was können Musiktherapeut:innen tun, was nicht? Wie hilft die Musik?

Teile des Seminars werden in Form von vorbereiteten Übungen in Kleingruppen und zu zweit stattfinden.

### Kosten

15 Euro als Spende für Unicef (Coronahilfen) über diesen link

<https://www.unicef.de/spendenaktion/thema?cfd=6iwyk>

### Die Teilnahme

ist nur für das gesamte Seminar sinnvoll. Es gibt eine Teilnahmebescheinigung und Handouts.

### Anmeldung

bis zum 1. Juni 2021 über [tupker@uni-muenster.de](mailto:tupker@uni-muenster.de)

Rückfragen auch telefonisch möglich: 0160 976 18 656